

## Mittendrin zu den Festtagen

Da Morgen der Heizungstechniker kommt um all unsere Ventile der Bodenheizung zu entlüftet, musste ich Heute, den vor mich hin geschobene Putzschränke ausräumen (oben, hinter Verschalung hat Ventile für EG&OG) und reinigen.

Da kam Schimmelentferner zum Vorschein, den ich seit Badumbau nicht mehr in die Hand nahm und Mittelchen, von denen ich nicht mehr wusste warum sie da drin stehen. Aufräumen ist schon mal gut...dachte ich für mich.

Aufräumen, ja es ist Ende Jahr und ich räume auf. War ich dieses Jahr immer im «Reinen» mit mir selber? Nein.

Wir erlebten innerhalb der letzten Monaten, in der Familie einen Todesfall, eine Geburt und eine schwere Operation.

Einige Male verschlammte ich fast in meinem Drang zu helfen, zu beschützen und dem Versuch immer das Richtige zu sagen und richtig zu handeln.

Dazu ging der Alltag ganz normal weiter.

Ich lief emotional am Limit. Steckte fest in meinem ganz persönlichen Putzschränke. Irgendwann merkte ich, dass ich loslassen muss.

Alles in Gottes Hand legen. Zu beten, dass Er mir die richtigen Worte gibt, dass Er mir die Kraft gibt meine eigenen Ängste auf die Seite zu schieben, um Mut und Vertrauen zu vermitteln.

Dieser Glaube, nahm mir den Druck für jedes Problem(Fleck) das richtige Mittel im Schrank haben zu müssen. Es ging nur noch darum zu lernen anzunehmen und zu wissen, dass ich/ wir gehalten werden.

«Fürchte dich nicht». Diese Worte bekamen eine ganz neue Bedeutung. Gott steht mir/uns bei.

Ich erlebte die weihnachtliche Botschaft ganz neu.

Die Geburt macht mich zur stolzen Grossmutter.

Die Operation ist durch.

Die Zeit der Trauer hat, und bekommt seinen Platz und Zeit.

Nun freuen wir uns auf Weihnachten.

Wir feiern die Geburt Jesus in einem Stall, umgeben von Gesang und Hoffnung.

«Fürchte dich nicht» Gott steht zu uns, so wie wir sind, mit all unserem inneren Chaos.

Ich wünsche ihnen frohe gesegnete Weihnachten. Mit Stunden der Ruhe, aber auch Momente die so richtig schön ungeputzt sein dürfen.

Das neue Jahr bereichere uns Alle mit viel Klarheit und Über-/Durchblick. Nicht nur im Schrank, sondern auch in unseren Herzen. Mögen wir gute Mittel zur Hand haben und wenn's scheitert, das Wissen geliebt und getragen zu sein.

Frohe Festtage und bleiben Sie gesund.

Megi Knüsel